

OMV: Investitionen in die Emissionsverminderung

Das Unternehmen wird rund € 100 Mio in die drastische Verminderung von Emissionen investieren. Durch den Einsatz modernster Technologie werden ab Oktober 2007 die Schwefeldioxid- und Stickoxidemissionen um 65 Prozent beziehungsweise 55 Prozent gesenkt.

Damit wird die Raffinerie bei beiden Emissionen die strengen EU Grenzwerte freiwillig um die Hälfte unterschreiten. Das Investitionsprogramm von rund € 100 Mio für den Umweltschutz besteht im Wesentlichen aus dem Neubau einer Anlage zur integrierten drastischen Reduktion von Schwefeldioxid und Stickoxiden - beides Vorläufersubstanzen für Feinstaub.

Baubeginn war im April 2006, die Inbetriebnahme ist für Oktober 2007 geplant. Mit dieser neuen Anlage reduziert die OMV ab Oktober 2007 die Emissionen von Schwefeldioxid (SO₂) und Stickoxiden (NO_x).

Für SO₂ gilt derzeit ein Grenzwert von 800 mg/m³ und für NO_x ein Wert

von 900 mg/m³. Beide Emissionen wird die OMV auf 200 mg/m³ senken. Bei Schwefeldioxid entspricht das einer Reduktion von mehr als 2.400 Tonnen pro Jahr, bei den Stickoxiden wird dadurch eine Verminderung um mehr als 1.400 Tonnen pro Jahr erreicht. Damit werden die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte um die Hälfte unterschritten.

Vorreiter beim Umweltschutz

Die OMV hat in der Vergangenheit in Kooperation mit umweltpolitischen Anliegen maßgebliche Beiträge zum Umweltschutz geleistet. In den 90er Jahren brachte die OMV als erstes Unternehmen europaweit Heiz-

öl Extra Leicht mit 0,1 % Schwefel auf den Markt. Schwechat erzeugte ebenfalls als erste Raffinerie bleifreie Kraftstoffe, durch die die Einführung der Katalysatortechnik erst ermöglicht wurde. Seit 2004 erzeugt die Raffinerie ausschließlich schwefelfreie Treibstoffe und dies fünf Jahre vor der von der EU geforderten verpflichtenden Einführung dieser umweltschonenden Kraftstoffe.

ISO Zertifikat 14001

Für ihre Leistungen im Sinne der Umwelt erhielt die Raffinerie Schwechat als einer der ersten Betriebe Europas mit ihren Standorten Lobau und St. Valentin im Jänner 2005 das ISO Zertifikat 14001.

Diese neue europäische Umweltnorm bestätigt, dass die OMV umweltschonendes Verhalten und umweltschonende Maßnahmen in die Unternehmensprozesse vollständig integriert hat. Die Emissionen an Stickoxiden in der Raffinerie Schwechat wurden in den letzten 15 Jahren um 20% gesenkt - bei gleichzeitiger Steigerung des Auslastungsgrades.